

Jugendlicher in Bielefeld Opfer eines bewaffneten Raubs

In einer besorgniserregenden Welle von Jugenddelikten hat sich in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Raubüberfall in Bielefeld zugetragen. Ein 15-jähriger wurde in der Nähe einer Schule in der Fröbelstraße Opfer zweier unbekannter Täter, was nicht nur die Betroffenen, sondern auch die umliegende Gemeinschaft alarmiert hat. Viele fragen sich, wie sicher sich Jugendliche in ...

In einer besorgniserregenden Welle von Jugenddelikten hat sich in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Raubüberfall in Bielefeld zugetragen. Ein 15-jähriger wurde in der Nähe einer Schule in der Fröbelstraße Opfer zweier unbekannter Täter, was nicht nur die Betroffenen, sondern auch die umliegende Gemeinschaft alarmiert hat. Viele fragen sich, wie sicher sich Jugendliche in ihrer eigenen Stadt noch fühlen können.

Der Vorfall ereignete sich gegen Mitternacht, als der Jugendliche plant hatte, sich mit Freunden zu treffen. Stattdessen fand er sich plötzlich alleine mit zwei Fremden wieder, die ihn ansprachen und bis zur Ecke Oststraße und Oldentruper Straße begleiteten. Hierbei wurde die Situation bedrohlich, als einer der Männer ein Messer zückte und darauf bestand, dass der Junge sein Portemonnaie herausgibt. In einem Akt der Verzweiflung gab der Jugendliche einen Geldschein ab. Nach dem brutalen Übergriff flüchteten die Täter in Richtung Oldentrup.

Die wiederkehrenden Täter

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de